

IG Bergbau, Chemie, Energie

Ortsgruppe Düren und Niederzier

1. Vorsitzender Düren: Ulrich Titz, Birkesdorfer Str. 49,

52353 Düren / Tel.: 0163 8888745

1. Vorsitzender Niederzier: Richard Vendt, Grabenstraße 42,

52382 Niederzier / Tel.: 0172 2722599



Offener Brief

An den Landrat Herrn Wolfgang Spelthahn,

die Bürgermeisterin Frau Schunk-Zenker und die Bürgermeister des Kreises Düren

Juli 2021

Strukturwandel sowie Schaffung von Industriearbeitsplätzen im Kreis Düren

Sehr geehrter Herr Landrat Spelthahn,

die in den letzten Wochen in der Tagespresse erschienen Artikel geben uns als IG BCE Ortsgruppen (wir vertreten ca. 2.500 Mitglieder in Düren-Jülich-Niederzier-Rödingen) mehr als Anlass dazu, unsere Bedenken im Allgemeinen zum Strukturwandel wie aber auch im Besonderen zum Vorgehen im sogenannten Leuchtturmprojekt „BrainergyPark“ zu äußern und Sie um eine Stellungnahme zu bitten.

Die Folgen des Strukturwandels wurden bereits an vielen Stellen identifiziert und immer wieder wird die Forderung laut, dass dringend neue Arbeitsplätze für die Beschäftigten, nicht nur des Bergbaus, geschaffen werden müssen.

Leider bleibt es uns als IG BCE aber bislang verborgen, wo genau wie viele Arbeitsplätze zu welchem Zeitpunkt entstehen werden oder sollen.

Viele Konzepte und Planungen und mehrere Dutzend Förderprojekte wurden auf den Weg gebracht, jedoch fehlen die Aussagen zur Anzahl und Qualität der damit verbundenen Arbeitsplätze! Vage Aussagen über mögliche Potentiale, Folgeeffekte oder Anreizwirkungen lassen leider keinen konkreten Rückschluss zu!

Die Regelung des Anpassungsgeldes wird es vielen Mitarbeitern des Bergbaus ermöglichen einen relativ sorgenfreien Übergang in den Ruhestand zu vollziehen, jedoch gilt unsere Sorge insbesondere den jungen und bestens qualifizierten (aber auch den anderen) Mitarbeitern, die von dieser Regelung nicht erfasst werden.

Wir bitten Sie daher um konkrete und öffentliche Stellungnahme, in welcher Anzahl und Qualität und vor allem in welchem Zeitraum die notwendigen Arbeitsplätze hier vor Ort und im Rheinischen Revier entstehen werden!

Uns ist bewusst, dass insbesondere das Projekt „BrainergyPark“ einen forschungsnahen Ansatz verfolgt und mit den Bereichen der Sektorenkopplung sowie der Energieversorgung der Zukunft, wichtige Grundlagenarbeit erfolgen wird.

Aber entstehen hier tatsächlich auch Arbeitsplätze im handwerklichen Bereich? Wird der außerhalb des „Brainergy-Villages“ liegende Bereich tatsächlich gewerblichen Unternehmen zugesprochen? Welchen Kriterien folgt die Vergabe von Grundstücken an interessierte Unternehmen? Gibt es eine geforderte Mindestarbeitnehmerquote je Hektar um die Ansiedlung von flächenintensiven Betrieben zu regulieren? Gibt es eine Branchenfestlegung für die Teile des klassischen Gewerbegebietes um den Anteil von Niedriglohnarbeitsplätzen zu regulieren?

Fragen, deren Beantwortung für unsere Mitglieder eine große Bedeutung hat, da hieraus ein Bekenntnis zur Schaffung von Arbeitsplätzen herleitbar wird.

Weiter bereitet uns die aktuelle Presselage zur Gesellschaftsstruktur der „BrainergyPark GmbH“ große Sorge!

Wie kann es sein, dass nahezu horrenden Summen für Geschäftsführergehälter ausgegeben werden und es bereits an einer Informationsqualität im Aufsichtsrat mangelt?

Der auch aus unserer Sicht entstandene finanzielle Schaden bei der Fehlinterpretation von Ankaufangeboten lässt auf eine schwache Gesellschaftsstruktur schließen, so dass Bedenken in Bezug auf die erfolgreiche Umsetzung bestehen. Ergänzend hat das Projekt an Glaubwürdigkeit und Reputation durch eine solche Presse verloren. Diese hoch dotierte Geschäftsführung hätte eine solche Fehlinterpretation erkennen müssen!

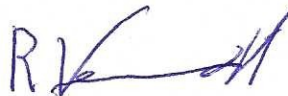
Wir sind besorgt, dass die rd. 15 Milliarden des Strukturwandels in großen Teilen nicht an den richtigen und wichtigen Stellen im gesamten Revier eingesetzt werden, sondern in nicht akzeptabler Größenordnung in Projekten untergehen, die das eigentliche Problem der Arbeitsplatzkompensation nicht lösen werden.

Daher die Bitte um Stellungnahme zu den in der Gesellschaft ergriffenen Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeits- und Kommunikationsabläufe sowie zum konkreten Ablaufplan der Entwicklung des originären „Gewerbegebietes“ im BrainergyPark!

Gerne sind wir zu einem konstruktiven Austausch bereit und erläutern Ihnen ebenso gerne die Problematik aus Sicht unserer Mitglieder.



Ulrich Titz
Vorsitzender OG Düren



Richard Vendt
Vorsitzender OG Niederzier